

Deutsch ist eine weit gesprochene Sprache, mit rund 90 Millionen Muttersprachlern weltweit. Ich habe seit drei Jahren Deutsch gelernt, und ich interessiere mich sehr für deutsche Gemeinden, die nicht in Deutschland sind. Kürzlich habe ich von einer deutschen Gemeinde in Namibia gehört, mit etwa 30 Tausend Menschen, die Deutsch sprechen. Namibia ist ein riesiges Land, aber es gibt nicht viele Leute - die Savanne deckt 64 Prozent des Landes ab! Daher sind die deutsch-namibischen Volk zwei Prozent der namibischen Bevölkerung und sind sehr wichtig!

Der bekannteste deutsche Teil Namibias ist Lüderitz, der im Süden liegt. Es wurde 1883 von Adolf Lüderitz, einem deutschen Kaufmann, gegründet. Im Laufe der Zeit, besuchten viele Menschen die Stadt, wie Soldaten, Minenarbeiter und Armeebefehlshaber, und es gab viele Fischerfirmen. 1909 wurden Diamanten in der Nähe gefunden! Es war sehr gut für die Stadt, weil Tausende mehr Menschen in der Gegend zu leben begannen und der Handel wuchs! Aber nach dem Ersten Weltkrieg wurden viele Deutsche abgeschoben und die Bevölkerung von Lüderitz schrumpfte. Nur wenige Fischer und Teppichweber blieben.

Jetzt aber, ist es ein Zentrum des Tourismus, und hat viele Besucher jedes Jahr, um die afrikanischen Pinguine zu sehen! Es gibt noch viele deutsche Bauten, wie die Deutsche Afrika Bank, Felsenkirche und die Deutsche Schule Lüderitzbucht, mit dreizehn Lehrern, und in der Vergangenheit, hatte die Schule 140 Studenten.

In der Zukunft, möchte ich Namibia und besonders Lüderitz besuchen! Es scheint wie ein schöner und Vielfältiger Ort, mit vielen interessanten Menschen - besonders die Deutschen!

Olivia Shelton

